

Nr. 179 - Juni 2024
45. Jahrgang

evangelische information

der Pfarrgemeinde A. und H. B. Melk-Scheibbs



Reichlich ernten dürfen!

simul, iustus & peccator



Sich der Jugend in ungewohnter Kleidung annähern? Mit den Welpen heulen? Sich in der Sprache der Jugend versuchen? Kann das gutgehen? Oder wird man nur belächelt und nicht ernst genommen? Wie schafft man den heiklen Spagat, die Jugendlichen anzusprechen, ohne dass es peinlich ist? Das gilt für die Geistlichen, die Seelsorger, die in der Kirche Tätigen. Vielleicht erinnern die sich an ihre eigene Jugend und ihre Versuche, aufzubrechen, auszubringen aus

Traditionen, mit der Zeit zu gehen. Vielleicht können sie ihre Träume, ihre Visionen, ihre Vorstellungen, ihre Versuche von einst jetzt verwirklichen oder aber weitergeben. Können Mut machen zu Neuem, können aber auch vom Scheitern sprechen. Ganz einfach: Authentisch bleiben! Nicht verstellen! Sein, der man ist, nicht der, der man sein will oder soll! Gott will keine Verkleidungen, keine Masken, er liebt uns ehrlich – ohne Wenn und Aber!

Wer wie erreichbar ist:

- .) **Pfarramt Melk: 3390 Melk, Kirchenstraße 15 Telefon: 0699 188 77 359**
Pfarrer Mag. David Zezula: 0699 188 77 359 und per E-Mail unter david.zezula@evang.at
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
- .) **Pfarrer im Ehrenamt Dr. Frank Hinkelmann:** 0699/10534788
- .) **Kurator Josef Trinkl:** 0664/4608060 bzw. kurator@evang-melk-scheibbs.at
- .) Unser **Diakon Gilgian Oester** ist unter 0650/7167800 zu erreichen.
- .) Den **Gemeindepädagogen Thomas Carlsson** erreichen Sie unter: 0699/188 77 356, Dienstag – Samstag von 9.00 bis 18:00.
- .) Bei **Kirchenbeitragsfragen** wenden Sie sich an **Christa Trinkl:** kirchenbeitrag@evang-melk-scheibbs.at
- .) **Gemeindejugendrat:** gjr@evang-melk-scheibbs.at **Diözesanjugendrat:** djr@evang-melk-scheibbs.at

Unsere Bankverbindung:

Die aktuelle Bankverbindung ist:
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT55 4715 0323 1099 0100
BIC/SWIFT: VBOEATWWNOM
Die aktuelle Bankverbindung ist:



Zahlen-mit-Code.com

Redaktionsschluss der Herbstnummer: 23. August 2024

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B. Melk, Kirchenstraße 15, 3390 Melk, Telefon: 0699 188 77 359
E-Mail: PG.Melk-Scheibbs@evang.at Web: www.evangelische-melk-scheibbs.at

Offenlegung der Blattlinie:

Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Evangelische Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs

Gestaltung: Werner Stritar (w.stritar@kabsi.at)

Bildnachweis: Thomas Carlsson, Siegfried Kolck-Thudt, pixabay (S. 10), Josef Trinkl, Werner Stritar, David Zezula, z. V. g.

Hersteller: Fa. Gradwohl-Druck, 3390 Melk **Verlags- und Versandpostamt:** 3390 Melk, Zulassungsnummer: G02Z030623



Reichlich ernten dürfen

REICHLICH ERNTEN DÜRFEN.

Das **TITELBILD** entstand an einem Peter-Pauls-Tag (29. Juni). Und da zu Peter und Paul die Schüler faul werden – in dieser Woche schließt das Schuljahr –, besuchte ich immer am 29. Juni den Festgottesdienst im Stift Melk, um **Gott** zu **danken** für das zu Ende gehende Schuljahr, **für die** (oft unsichtbaren) „**Früchte** des Unterrichts“. War die Ernte reichlich? Mit dem Glauben und dem Unterricht ist das ja so eine Sache: Die Ergebnisse sieht man nicht immer gleich. Aber man hofft, dass das Ausgestreute, das Gepflegte Frucht bringt „zu seiner Zeit“. Und wer jetzt seinen **Urlaub** antritt, darf auch einmal darüber nachdenken, welche Früchte seine Arbeit trägt. Und dankbar dafür sein. Oft ist uns nicht bewusst, wie wertvoll unsere Arbeit ist, wie wir durch unsere Arbeit andere Menschen erfreuen, sie glücklich machen, ein gutes Beispiel geben.

Wir leben in einer Zeit, in der das Negative, das Schlechte, das Böse die Schlagzeilen beherrscht. Und so entsteht in uns ein einseitiges, falsches, unvollständiges Bild dieser Welt. Wie sollen wir darauf reagieren? Die Bibel sagt uns das glasklar: Römer 12, 21: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse mit Gutem (durch das Gute)!“ Dann dürfen wir reichlich ernten.

Warum **SONNENBLUMEN** so geschätzte Blumen sind? Wegen ihrer „sonnenhaften“ Erscheinung, der nahrhaften Körner, des gesunden Öls, weil sie sich nach der Sonne ausrichten, ganz einfach schön sind?... Und wie die Sonnenblumen sollten auch wir uns der Quelle des Lichts, Gott, zuwenden und in die Welt strahlen. Und reichlich Frucht bringen!

Mit der vor ihnen liegenden Ausgabe der Evangelischen Information beende ich – 46 Ausgaben sind's geworden – meinen Dienst als Layouter. Ich

bin froh und dankbar, dass Sabine Carlsson diese Aufgabe übernimmt und den Schwung der Jugend in unser Blatt bringt. Fiona Oberegger wird ihr zur Seite stehen. Die Rubrik auf Seite drei werde ich weiterhin mit meinen Worten füllen.

Viel tut sich derzeit in unserer Gemeinde. Nicht nur äußerlich im Pfarrgarten und an der Fassade des Pfarrhauses. **Aufbruchsstimmung** herrscht. Neues entsteht. Wir sind froh darüber. „Nun aufwärts froh den Blick gewandt und **vorwärts** fest den Schritt! Wir gehn an unsers Meisters Hand, **und unser Herr geht mit.**“ (EG 394) Gehen Sie mit!

Die **Rückseite: KNOTENSÄULEN** sieht man bei uns in Österreich selten. In Oberitalien waren sie einst weit verbreitet, entstanden hauptsächlich im 12. Jahrhundert. Hier an der Kathedrale **San Vigilio in Trient** finden wir ein schönes Beispiel. Über die Symbolik dieser Säulen ist viel gerätselt worden. Da sie zumeist bei Eingängen zu finden sind, meint man, ihnen eine Unheil abwehrende, eine schützende Aufgabe zuordnen zu können. Oder drücken sie eine Festigkeit im Glauben aus? Für mich stellen sie die **Verbindung zwischen Gott und den Menschen** dar. **Knoten werden durch Zug fester** (Man denke an die Schuhbänder!!!), nicht durch Druck. Je mehr Gott uns zu sich zieht, je fester ich an Gott ziehe – umso fester und unauflöslicher wird diese Verbindung sein! Ein unablässiges und festes Ziehen wünsche ich Ihnen.

WERNER STRITAR



Liebe Gemeindemitglieder!

Anlässlich der Weihe unserer Erlöserkirche vor 65 Jahren wurden Jubiläums-Briefmarken in der limitierten Auflage von 2.000 Stück angefertigt. Diese können jetzt über Mitarbeiter der Pfarrgemeinde erworben werden. Der Selbstkostenpreis liegt bei ca. 1,60 pro Marke. Sie können die Briefmarken ab einer Spende von € 5,- pro Briefmarke erwerben und haben ein Unikat in Händen. Ca. 650 Stück werden für das Pfarramt verwendet. Der Rest ist für unsere treuen Gemeindeglieder und Freunde der Pfarrgemeinde bestimmt. Damit können Sie unsere Gemeinde beim Rückkauf des Gebäudes unterstützen und haben ein Sammlerstück der Geschichte in Ihren Händen, das nicht an Wert verliert. Sicher haben Sie in Ihrer Bekanntschaft Philatelisten, die sich über diese Marke als besonders seltenes Geschenk freuen würden. Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung!



Ihr Pfarrer DAVID ZEZULA

Vor 65 Jahren, am 31. Mai 1959, wurde die evangelische Erlöserkirche in Melk eingeweiht. Bischof Dr. Gerhard May überreichte Pfarrer Ernst Gläser die Schlüssel. Gleichzeitig fand die Amtseinführung von Pfarrer Wilhelm Stritar statt.



Urlaubsvertretung – Erreichbarkeit

1. – 21. 7.: Pfarrer Jörg Kreil (Krems) 0043 699 188 77 398

22. 7. – 5. 8.: Pfarrer Siegfried Kolck-Thudt (Amstetten) 0043 699 188 77 321



Unser Gospelchor – ein Klang, der unser Herz erfreut! Hier zu sehen beim Gottesdienst am Ostersonntag. Und natürlich mit dabei bei den Benefizkonzerten am 4. Mai in Melk und am 5. Mai in Gaming.



Voller Erfolg: Benefizkonzerte zu Gunsten der Evangelischen Pfarrgemeinde

Am 4. Mai fanden in der Erlöserkirche in Melk und einen Tag später in der Kartausenkirche in Gaming, zwei Benefizkonzerte zu Gunsten der Evangelischen Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs statt, die beide Kirchen nahezu bis auf den letzten Platz füllten. Unter der Leitung von Mag. Walter Loibl begeisterten das Kammerorchester Melk, der Gospelchor Melk, die LieSingers und der Evangelische Chor Niederösterreich Süd das Publikum. Das Programm umfasste unter anderem die Messe in G-Dur von Ignaz Reimann und das berühmte Halleluja aus dem Oratorium Messias von Georg Friedrich Händel.

Besondere Highlights boten das Hornensemble Schallaburg und Horn-Solist Jakob Loibl, begleitet von Konrad Jankot (Klavier), sowie Valentina Sirninger auf der Steirischen Harmonika, begleitet von ihrem Lehrer Berthold Eppensteiner.

Der Chorsatz wurde von unserer Diözesankantorin Sybille von Both einstudiert – Danke! Ein herzlicher Dank gilt der Familie Loibl für die professionelle und unentgeltliche Organisation dieser Konzerte und die Übergabe des beachtlichen Reinerlöses. Diese Spenden werden dringend benötigte Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten an unseren Kirchen unterstützen. Wir bedanken uns auch bei allen ehrenamtlichen Mitwirkenden, Sponsoren und Spendern, die zum Erfolg dieser Benefizveranstaltungen beigetragen haben. Ihr Engagement und Ihre Großzügigkeit sind von unschätzbarem Wert. DANKE!

DAS PRESBYTERIUM DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE
MELK-SCHIEBBS



Aus dem Presbyterium

Jammern hilft nicht! Ganz im Gegenteil, die Abwärts-spirale geht sonst immer weiter.

DESHALB: Der Blick nach oben, zu unserem Schöpfer, bringt wieder Licht in uns selbst und in die Gemeinde.

NEIN: Die Schulden sind nicht weniger geworden. Die Sorgen nicht kleiner. Wir werden es allein nicht schaffen.

JA: Alle sind aktiv geworden und die Hilfe hat Möglichkeiten aufgezeigt, neue Wege zu gehen. Noch ist nichts vertraglich unterschrieben, aber wir sind sehr zuversichtlich, bis Ende Juni alles abschließen zu können.

Dies war und ist nur möglich, mit der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten: der evang. Gesamtkirche, der Superintendentur und der Wohnbaugenossenschaft Alpenland. Bei den einzelnen Personen werden wir uns in der nächsten Ausgabe der Evangelische Information gesondert bedanken. Aber schon einmal vorweg, ein

kräftiges und herzliches Dankeschön!

Dies ist auch ein guter Anlass, mich bei allen treuen Kirchenbeitragszahlern zu bedanken. Ihr/Euer Beitrag, ermöglicht der Gesamtkirche und uns als Gemeinde, die zahlreichen Aufgaben zu bewältigen.

Informieren möchte ich noch darüber, dass wir als Gemeindeleitung, Sie/euch, also unsere Gemeindeglieder, ab Herbst 2024, persönlich besuchen wollen. Grund dafür ist in erster Linie gegenseitiges Kennenlernen. Über die Besuchstermine werden wir rechtzeitig informieren.

Ich wünsche Ihnen/euch einen erholsamen und gesegneten Sommer.

Ihr/Euer Kurator JOSEF TRINKL



Wir beten für unser Land

Jeden dritten Donnerstag im Monat beten wir in der Landhauskapelle St. Pölten für unser Land.

Die nächsten Termine: **18. Juli, 15. August und 19. September jeweils um 18.30 Uhr**

ProChrist-Kreis-Bibelkreis Pöchlarn

Nach der Sommerpause im Juli und August starten wir im September: Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen wir einander um **15 Uhr** im Haus der Lebenswelt-Familie Pöchlarn, Oskar-Kokoschka-Straße 15: **11. September**

Männer-Bibel-Stammtisch Kreuzeralm

Nur für Männer. Glaubensfragen am „runden“ Tisch besprechen, das Leben diskutieren, Erfahrungen austauschen, füreinander beten. Jeder**MANN** ist herzlich eingeladen. Treffpunkt: Kreuzer-Alm, Petzenkirchen

Termine: **24. Juni, 8. Juli, – Urlaubspause –, 2., 16. und 30. September; jeweils um 19.00 Uhr (bis 21:00)**

Kontakt: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

ZOOM Bibelkreis – Er ruht im Sommer!

Jeden Donnerstag von **19:00 bis 20:30 via ZOOM** (Handy oder Laptop) erst wieder im Herbst.

Bibelstellen aus dem **Esra-Buch** und die Bibellesehilfen des Bibellesebundes fordern uns auf, **MUTIG IN SCHWIERIGEN ZEITEN DES UMBRUCHS** auf Gott zu vertrauen und seine Gebote praktisch zu befolgen. Auch „Alteingesessene“ erhalten neue Erkenntnisse. Jeder, der möchte und ein Smartphone oder einen Laptop zu Hause hat, kann unserer bunt gemischten Gruppe beitreten. Kontakt: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

Hauskreis Junge Erwachsene

Mittwochs, 19:00 14-tägig, per WhatsApp-call. Biblischer Input und am Leben von anderen mitfühlen, für die Anliegen der anderen beten, uns über Gelungenes freuen und Schwierigkeiten mittragen.

Wenn du auch gerne dazustoßen möchtest, ruf mich an: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

Der Konfi-Unterricht startet am 21. September im EGZ Melk!

Anmeldung : Pfarrer David Zezula 0699 188 77 359
david.zezula@evang.at



Martin Rottenschlager
tel (02752) 525 33
mobil 0676 486 95 01

martin.rottenschlager@uniqa.at

Café Kontakt

Unser Frauengesprächskreis hat sich im Frühjahr ausführlich mit dem Leben des Josef und der Geschichte Israels befasst. Wir haben viel Neues entdeckt in dieser einem Krimi vergleichbaren Geschichte.

Kurz nach Ostern besuchte uns Pfarrer David Zezula und schaute mit uns die Biblische Geschichte der Emmaus Jünger an. Dabei kam es zu einem lebendigen, fröhlichen Austausch mit Fragen der Teilnehmerinnen über Kirche, Konfessionen und Glaube an Jesus. Dazu laden wir auch im Herbst interessierte Frauen ein, mit uns über Gottes Wort, die Welt und das persönliche Leben nachzudenken und Kraft für den Alltag zu schöpfen. ... und dies bei einem guten Frühstück.



Wann? Nach der Sommerpause am **Mittwoch, 4. September, 9 Uhr, danach im 14-tägigen Rhythmus**
Wo ? im **Haus der Zukunft**, am Volksfestplatz **Wieselburg**

Kontakt: Christa Trinkl: 0664-2237066 und Dorothee Hinkelmann: 0699-12517009



Mütter beten – Moms in Prayer (<https://www.momsinprayer.ch>)

Wir sind ein Gebetskreis für Mütter und Großmütter, die für ihre Kinder und deren Schulen beten.

Neu Interessierte sind immer herzlich willkommen und erreichen uns hier:

Kontakt für **Wieselburg**: Dorothee Hinkelmann 0699-12517009

Kontakt für **Yspertal**: Birgit Huber 0664-2710971

Junge Mütter treffen sich und beten im **Wieselburger Raum** und freuen sich über weiteren Zuwachs:

Kontakt: Tanja Scharinger 0650-2340119

Neu! **Die MIP-Gruppe in Melk** trifft sich monatlich am Freitagvormittag 9 – 10 Uhr

Kontakt: Martina Koch: 0676-9555960

BITTE MELDET EUCH BEI INTERESSE. WIR FREUEN UNS AUF WEITERE MITBETERINNEN!



Jugendtreff: 14-tägig an den Samstagen einer ungeraden Kalenderwoche und ab Oktober dann wöchentlich!

An den **ungeraden Kalenderwochen**: Biblische und Alltags-Themen besprechen, mit Gleichaltrigen in Kontakt kommen und Zeit verbringen, gemeinsames Essen.

An den **geraden Kalenderwochen ab Oktober**: Jugendtreff-Chillout – einfach miteinander abhängen.

Sei dabei bei Spiel, Spaß und Lernen!

22. Juni, 6. Juli, 31. August, 14. und 28. September, 5., 12. und 19. Oktober, 9., 16., 23. und 30. November

Kontakt: Pfr. David 0699 188 77 359, Thomas: 0699 188 77 356



Wir gratulieren lich!

Im **3. Quartal** feiern nachstehende Gemeindeglieder einen besonderen Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ein gesegnetes und gesundes neues Lebensjahr!

Ihren **50. Geburtstag** feiert
Frau Barbara Scholler am 7. August.

Ihren **60. Geburtstag** feiern:
Herr Herbert Hintermair am 1. Juli
Frau Andrea Walter am 1. August
Herr Christian Brandstetter am 21. August

Ihren **70. Geburtstag** feiern:
Herr Uwe Scheutz am 15. Juli
Herr Dr. Manfred Buchacher am 18. August

Ihren **75. Geburtstag** feiert
Frau Ida Palmetzhofer am 28. Juli.

Ihren **80. Geburtstag** feiern:
Frau Erika Tober am 1. August
Herr Mag. Bernhard Putz am 26. Juli
Frau Holde-Roswitha Gruber am 27. August
Frau Karin Hintermair am 27. September

Ihren **85. Geburtstag** feiern:
Frau Luzia Huber am 19. Juli
Frau Erika Arzt am 27. Juli

Seinen **89. Geburtstag** feiert
Herr Dr. Hans Malicky am 17. Juli.

Ihren **90. Geburtstag** feiert
Frau Elfriede Oismüller am 13. August.

Ihren **91. Geburtstag** feiert
Frau Margit Prankl am 15. August.

Ihren **92. Geburtstag** feiert
Frau Ingeborg Hager am 28. August.

Ihren **98. Geburtstag** feiert
Frau Waldtraut Wondrak am 4. Juli.

Wenn Sie Ihr Jubiläum nicht veröffentlicht haben wollen, lassen Sie es uns bitte rechtzeitig wissen. Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 23. August 2024. Danke!



Danke!

Die beiden Benefizkonzerte in Melk und Gaming Anfang Mai erbrachten die stolze Summe von 3.365 Euro. Pfarrer David Zezula und Kurator Josef Trinkl bedankten sich namens der Pfarrgemeinde bei Frau Vroni Loibl für die geleistete organisatorische Arbeit, die über Bezirks- und Konfessionsgrenzen hinausging. Und die Zuhörer und Zuhörerinnen der beiden Konzerte haben noch einen Wunsch: Da capo!

Unsere Gottesdienste:

 Abendmahl  Kindergottesdienst

| | Erlöserkirche Melk | Schlosskapelle Wieselburg | Heilandskirche Scheibbs | Betsaal Gaming |
|---------------|---|---|---|---|
| 7. Juli | 10:00 | 10:00 | 10:00 | |
| 14. Juli | 10:00 | 10:00 | 10:00  | 8:30  |
| 21. Juli | 10:00  | | 10:00 | |
| 28. Juli | 10:00 | 10:00  | 10:00 | 8:30 |
| 4. August | 10:00 | 10:00 | 10:00 | |
| 11. August | 10:00  | 10:00 | 10:00  | 8:30  |
| 18. August | 10:00 | 10:00  | 10:00 | |
| 25. August | 10:00 | 10:00 | 10:00 | 8:30 |
| 1. September | 10:00 | Schulanfangsgottesdienst 10:00 Heilandskirche Scheibbs | | |
| 8. September | 10:00  | 10:00 | 10:00 | 8:30 |
| 15. September | Gesamtgemeindegottesdienst: Open Doors 10:00 Erlöserkirche Melk | | | |
| 22. September | 10:00 | 10:00 | 10:00  | 08:30  |
| 29. September | 10:00 | 10:00  | 10:00  | |

Liebe Gemeindeglieder, liebe Schwestern und Brüder!

Mit meinen 27 Jahren bin ich das jüngste Mitglied in unserem Presbyterium. Letztes Jahr im Oktober habe ich mich als Kandidatin für die Gemeindevertretung aufstellen lassen und wurde dann von dieser bei der ersten Versammlung sogleich ins Presbyterium gewählt. Ich war überwältigt von dem Vertrauen der anderen Gemeindeglieder, dass sie sich mich im Presbyterium vorstellen konnten. Das ist meines Erachtens eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, welche ich sofort bereit war, mit Freuden anzunehmen.

„Mit meinem GOTT kann ich über Mauern springen.“ Mein liebster Vers aus Psalm 18 kam mir wenige Tage später in den Sinn, als ich überlegte, ob ich denn wirklich dieser Aufgabe gerecht werden kann. Ich wusste nicht, was genau auf mich zukommt.

Aber der Vers machte mir mal wieder ganz deutlich: GOTT ist mit uns. GOTT ist bei uns. Bei GOTT ist nichts unmöglich. Auch wenn mir manche Situationen zu Beginn etwas schwierig erscheinen oder ich mit neuen Aufgaben betraut werde: Ich muss einfach nur auf IHN vertrauen und darauf, dass ER mich mit seinem heiligen Geist führen wird.

Ich wusste einfach, dass mir der HERR damit eine Aufgabe in unserer Gemeinde geben wollte. Und dass ich sie mit seiner Hilfe trotz anfänglicher Zweifel, zum Wohle unserer Gemeinde und zu seiner Ehre, gut machen werde.

Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen
SONJA



Kurator Josef Trinkl und Presbyterin Sonja Witek

Warum taufen? Warum konfirmieren?

Liebe Gemeindeglieder!

Es kommt vermehrt vor, dass sich Eltern immer mehr Zeit lassen, um nach der Geburt den Pfarrer aufzusuchen, um einen Taftermin auszumachen. Dabei wäre es so wichtig, die Seele des Kindes dem guten dreifaltigen Gott anzuvertrauen. Nicht getaufte Kinder sind keine Christen. Erst mit der Taufe wird man Christ. Die Taufe ist ein Bundesschluss mit Gott, bei dem der dreifaltige Gott uns seine Gnade schenkt. Seine Gnade können wir uns nie verdienen. Wir können Gottes Gnade nur für uns selbst, aber auch für unsere Kinder – solange sie unmündig sind – annehmen.

Mit der Konfirmation wird dieser Bund von den Kindern dann fest gemacht – das Geschenk der Gnade angenommen. So schloss auch Abraham mit allen, die in seinem Hause waren den „alten Bund“. Im Neuen Testament schloss der gläubig gewordene Kerkermeister in Philippi für sein ganzes Haus den neuen Bund mit der Taufe. „Und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen.“ Apg. 16,33. Ich lade Sie ein, Ihr Kind mit dem sichtbaren Zeichen der Taufe unter Gnade Gottes zu stellen!

Ihr Pfarrer DAVID ZEZULA

Anmelden für Taufe und Konfirmation unter david.zezula@evang.at oder 0699 188 77 359



Erinnerung an Rosina Gibisch (Schwester „Sini“), 2. Jänner 1942 – 3. Mai 2024:

Aller Schwernis enthoben

Von 1976 bis 1988 war Sini in unserer Gemeinde tätig, was natürlich nicht so ganz stimmt, denn „tätig“ war sie für so viele auch noch lange nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland (Hermannsburg, später Würzburg). Sie war uns eine unermüdlich treibende Kraft, getrieben von einer tiefen Liebe zu unserem Herrn und seiner bunten Herde. **Frühlingszeit in unserer Gemeinde:** Mit Engagement, neuen Ideen und viel Freude ging sie an die Arbeit, begründete einen evangelisch-katholischen Jugendkreis in Wieselburg, schuf und leitete in der Schlosskapelle Seminare für die Gemeinde und die Mitarbeiter. Sie begleitete die Mitarbeitenden, gestaltete Freizeiten, unterrichtete



Sini bei unserem Treffen in Würzburg, 13. Juli 2011

viel und gerne, leitete Gebetskreise, belebte unsere religiöse Sangeskultur, veranstaltete Lesungen, war eine einfühlsame Seel-sorgerin, leitete Gottesdienste, wurde ermächtigt zu geistlichen Diensten, die sonst nur Ordinierte tun können. Ihre Tätigkeit kannte keine Grenzen, weder solche der Tradition, der Konfession, des Alters, der Pfarrgemeinde noch nationale. **Sini hatte Charisma, strahlte weit aus und tief hinein. Viel Segen lag auf ihrem Tun.**

Und was bleibt von ihr? Schwer messbar, aber ihr Saatgut ging auf, ließ Glauben entstehen, Glauben vertiefen. Mir bleibt ein **Gefühl der tiefen Dankbarkeit**, mir bleiben die Erinnerungen an unsere Begegnungen, an ihre Worte beim Begräbnis meines Vaters, an die Worte in ihrem Gedichtbändchen „Geschenkte Liebe“, 2013 erschienen. Die



Freudiges Wiedersehen in Wieselburg: Am 20. Oktober 2013 feierten wir 30 Jahre Schlosskapelle Wieselburg. Und Sini war da! Da freute sich nicht nur Klaus Heinisch!

letzten Worte darin:

Gott,
ohne Dich kann ich nicht leben,
Vater, lieber Vater, danke,
Du lässt uns nicht allein ...

WERNER STRITAR

Alina Witek: Mein Zeugnis – Lebendige Hoffnung!



Lebendige Hoffnung

Das Beste, was mir in meinem Leben passiert ist, ist mein Glaube. Meine erste Erinnerung an Gott habe ich als 7-jährige wahrgenommen. Im Religionsunterricht habe ich von Jesus und seinem Erlösungswerk gehört. Daran habe ich geglaubt, und die ganze Welt um mich herum habe ich als Gottes wunderbare Schöpfung wahrgenommen. Ich war religiös und habe mich bemüht, alles zu befolgen, was mir die katholische Kirche sagte. In meiner Jugend musste ich leider feststellen, dass mir der tiefe Frieden fehlte. Auch die Anonymität in der Kirche gefiel mir nicht, ich war traurig und einsam in einer großen Menge von Leuten.

Mit 22 Jahren bin ich nach Wien gekommen und habe meine zweite Heimat gefunden. Ich war weiterhin auf der Suche nach dem Sinn im Leben, aber ich wusste nicht, was ich machen sollte. Ehrlich habe ich zu Jesus gebetet, er möge mir zeigen, was mir in meinem Leben fehlt.

Mit 28 Jahren habe ich meinen Mann kennen gelernt. Er hat mir gesagt, ich solle in der Bibel lesen. Ich war begeistert davon, in der Heiligen Schrift zu lesen, und mir wurde bewusst, dass ich sie fast nicht kannte. Nach drei Monaten Bibellese wusste ich, dass das die Wahrheit ist und ich Gottes Wort vertrauen kann. Da bin ich angekommen und fand Gottes tiefen Frieden. Das war vor 31 Jahren.

Seit 20 Jahren gehe ich schon in die evangelische Kirche, auch unsere drei Kinder sind von klein auf dabei gewesen. Am 25. Jänner 2024 bin ich offiziell in die Kirche eingetreten und möchte mit meinen Gaben in dieser Gemeinde dienen. Mein Herz brennt für die Mission und für verfolgte Christen auf der ganzen Welt. Bei meinem Zeugnis am 7. April in Melk habe ich über die lebendige Hoffnung aus 1. Petrus 1,3 gelesen. Es war ein wunderschöner Tag mit fröhlichen Liedern, meinen Kindern und vielen Freunden. So ein Fest habe ich mir gewünscht.

ALINA WITEK



Pfarrer David Zezula, Alina Witek, Kurator Josef Trinkl und Sonja Witek



Alina Witek in der Mitte, links Tochter Sonja mit Freund, rechts die Söhne Felix und Michael

Dreifach-Taufe in der Erlauf

Am Sonntag, dem 14. April, wurden bei fast sommerlichen Temperaturen Luisa-Katharina (10), Benjamin (11) und Jonathan Richter (14) aus St. Georgen an der Leys auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft. Die drei ließen es sich nicht nehmen, ganz mutig und freiwillig im eiskalten Wasser der Erlauf ganz unterzutauchen. Gemeindepädagoge Thomas Carlsson assistierte bei der Taufe. Anschließend wurde noch gemütlich bis zum Abend gefeiert.

„Sterne kommen auf die Erde,
wo ein Leben begann,
wo ein Kind die Augen auf tut,
blickt der Herrgott dich an!“

So heißt es in einem Lied von Hans Baumann. Und ein Kind wurde Sabine und Thomas Carlsson geschenkt, ein kleiner David Emanuel. Anfang Mai war's, dem Wonnemonat. Wir wünschen dem jungen Erdenbürger, er möge alles erleben, was einen Menschen glücklich machen kann und den Segen unseres Herrn stets erfahren.



Schloss Klaus hat was zu bieten:

Ferienlust statt -frust Jugendfreizeiten für 13 – 19jährige

Gemeinsamkeit erleben. **DAS** Angebot: „Powerful“ – Jugendfreizeit auf Schloss Klaus. Entweder vom **6. bis 13. Juli** oder vom **27. Juli bis 3. August**. Kostet 395 Euro pro Person inkl. 60,— Anmeldegebühr.

Ein Zuschuss ist möglich – einfach Pfarrer David Zezula anrufen.

Alle Informationen (Anmeldung etc.) gibt's auf der Homepage: <https://schlossklaus.at>

Powerful - Jugendfreizeit

Sa 06. Jul – Sa 13. Jul 24

Sa 27. Jul – Sa 03. Aug 24 (Wiederholung)



Sommer, Sonne, Spaß, Action und Tiefgang – Das ist Powerful

Lass deinen Alltag hinter dir und erlebe gemeinsam mit uns die ultimative Sommerfreizeit!

Dich erwartet eine Mischung aus Ausflügen, Geländespielen, Workshops, Zeiten zum Chillen und Impulsen aus Gottes Wort, die dich und deinen Alltag verändern werden. Und das alles in einem Schloss am See, mitten in den Bergen.

Worauf wartest du noch?

Für Jugendliche von 13-19 Jahren!
Auf dein Kommen freut sich das **Jugendteam!**



| | |
|---------|---|
| Beginn: | Samstag mit dem Abendessen um 18:30 Uhr |
| Ende: | Samstag nach dem Frühstück um 08:30 Uhr |
| Kosten: | € 395,- pro Person inkl. € 60,- Anmeldegebühr |

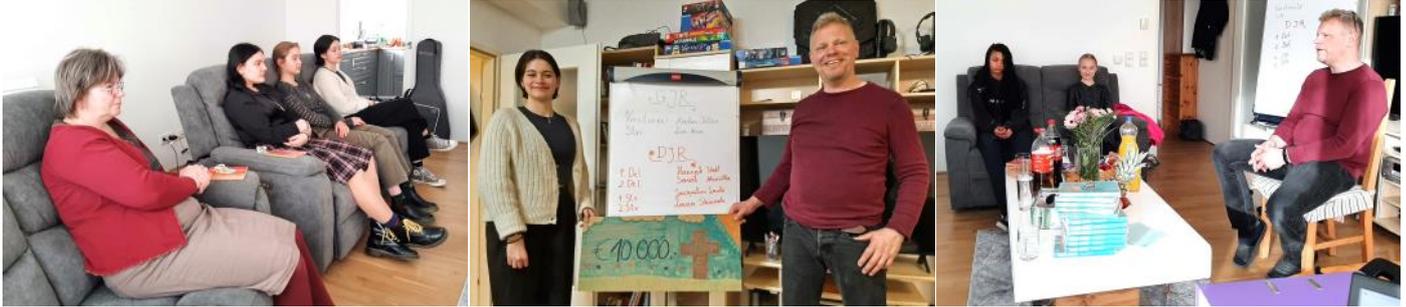
DRUCK ▶ KUNSTSTOFF ▶ METALL ▶ VERPACKUNG



Gradwohl
MACHT IDEEN GREIFBAR

3390 Melk, Spielberger Straße 28, T +43-2752/550-0, www.gradwohl.co.at

Neu: Unser Gemeindejugendrat



Am 29. März versammelten sich Vertreter unserer Gemeinde aus den verschiedenen Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, um den **Gemeindejugendrat (GJR)** zu wählen.

Ein Gemeindejugendrat wird alle drei Jahre neu gewählt. Seine Aufgabe ist, einen Überblick der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien an einem Ort zusammen zu haben und diese dann in größere Gremien wie Gemeindevertretung oder Presbyterium zu tragen. Er kann auch um Beihilfen für Projekte und Anschaffungen ansuchen. Ebenso werden künftige Strategien und Projekte besprochen. Der GJR trifft sich zumindest einmal pro Jahr.

Diesmal konstituierten wir den Gemeindejugendrat. Die Kindergottesdienste vertrat Margit Ornig, die Jugend- und Konfiarbeit wurde repräsentiert durch Marlene Fellner und Lisa Amon, Sarah Atzmüller vertrat Konfiarbeit und den Jungen-Erwachsenentreff. Die Jugendarbeit wurde durch Lisa Amon und Marlene Fellner, Anna Desjatkin und Sarah Atzmüller vertreten. Als Teilnehmer der Konfiarbeit waren Elisabeth Desjatkin, Michelle-Shakira Hauke da und von Amts wegen Pfarrer Zezula und ich, Gemeindepädagoge Thomas Carlsson.

Nach ca. einer Stunde Sitzung war klar: Die **Vorsitzende** unsres Gemeindejugendrats ist **Marlene Fellner**, **Stellvertreterin** wurde **Lisa Amon**.

In den Diözesanjugendrat schicken wir von nun an die **Delegierten Hannah Urdl** und **Sarah Atzmüller**; **Jaqueline Laube** und **Laura Steinmetz** wurden in Abwesenheit aber mit ihrem telefonisch eingeholten Einverständnis zu **Stellvertretern** gewählt.

Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft sich einzubringen und wünschen Gottes Segen und seine Eingebungen für die Mitgestaltung unserer Kinder- Jugend und Familienarbeit der Gemeinde!

Worüber wir uns freuen: Hannah Urdl wurde beim Diözesanjugendrat in die Diözesanjugendleitung gewählt und kann nun die diözesane Arbeit der evangelischen Jugend mitgestalten, **wir gratulieren herzlich!**

Die Jugend startet neu durch

Anschließend besprachen wir noch die neu gestartete Jugendarbeit: Von nun an gibt es kleine Ämter, wo jeweils ein oder mehrere Mitglieder der Jugendtreffs für Geburtstagskarten, „Fressalien“, Spiele, Andachtsthemen, Gebet, Musik, etc. verantwortlich ist.

Für die Jugendarbeit wurde ein ausreichender Betrag **für allfällige Anschaffungen** zur Verfügung gestellt mit dem Wunsch, dass sich die Jugend nun Projekte und Wünsche erfüllen kann, ohne durch finanzielle Rahmen gebremst zu werden. Seither hat sich die Jugend bereits viermal getroffen und ist derzeit noch beim Brainstormen, wie das Geld am besten investiert werden kann. **THOMAS CARLSSON**

Die E-Mail-Adressen: **Gemeindejugendrat:** gjr@evang-melk-scheibbs.at **Diözesanjugendrat:** [djrr@evang-melk-scheibbs.at](mailto:djr@evang-melk-scheibbs.at)



Am 27. April fand in der Jahnturnhalle in St. Pölten der Konfi-Tag-West statt, den die Jugendpfarrerin Mag. Anne-Sophie Neumann mit ihrem Team organisiert hatte. Der Konfi-Tag stand unter dem Motto einer Bibel-Rallye, bei dem erlebnispädagogisch verschiedene in der Bibel vorkommende Emotionen nacherlebt werden konnten. Spiel, Spaß, tolle Worship-Musik, Gemeinschaft! Für viele 13-jährige Konfis war beeindruckend, dass sie gar nicht so wenige evangelische Jugendliche in NÖ sind. Hinzuweisen ist besonders auch auf das vielfältige Programm der Evangelischen Jugend, die hervorragende Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten anbietet.

Konfirmation 2024

Bei prächtigem Sonnenschein fand am Pfingstsonntag die heurige Konfirmation in der Erlöserkirche Melk statt. Die sechs Konfirmanden und Konfirmandinnen legten Zeugnisse ihres Glaubens ab und wurden als vollwertige Gemeindeglieder in die evangelische Pfarrgemeinde aufgenommen. Nun dürfen sie das Amt eines Paten/einer Patin übernehmen und auch die Gemeindevertretung wählen. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von Efraim, Elisabeth und Anna Desjatin.



Von links nach rechts: Elisabeth Desjatin, Kurator Josef Trinkl, Leona Obermann, Kurator-Stellvertreter Werner Oberegger, Michele-Shakira Hauke, Pfarrer David Zezula, Alexander Hauke, Schatzmeister Christoph Lejsek, Clemens Stockinger, Jugendgemeinderätin Lisa Amon, Jonathan Richter.

Wenn nicht zustellbar, bitte zurück
an das Evang. Pfarramt A. u. H.B
3390 Melk, Kirchenstraße 15

Verlags- und
Versandpostamt: 3390 Melk
GZ 02Z030623, P.b.b.

